IMT Nuremberg Archives

H – 3187

International Court of Justice

H3187 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 14 July 1948

I certify that Document Number 3559 was introduced into evidence as Exhibit Number USA-600 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3187 – 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 3559-PS No. USA-600 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the OCCWC Evidence Library, Palace of Justice, Nuremberg.

Paul Joosten

Nuremberg, 15 July 1948

PAUL A. JOOSTEN
General Secretary
International Military
Tribunal

H3187 – 0004

Alfred Rosenberg

Der Mann und sein Werk

Von

F. Th. Hart

Fünfte Auflage
(18.–22. Tausend)

Oberlandesgericht Nürnberg

Bücherei
des Oberlandesgerichts
Nürnberg
B. B. Nr. XXIV 337
B. J.

J. F. Lehmanns Verlag · München / Berlin 1942

len Problemen der Kultur sowie der Entscheidung bei Streitfragen.

Früher vernachlässigte Zweige der wissenschaftlichen Forschung wie Vorgeschichte und Volkskunde, die einen wertvollen Unterbau zur Begründung des neuen Weltbildes liefern, wurden in ihrer Pflege von Alfred Rosenberg angeregt. So bildete sich die Arbeitsgemeinschaft für deutsche Volkskunde.

Auf Ersuchen der Martin-Luther-Universität Halle hat sich Alfred Rosenberg bereit erklärt, zu jeder Semestereröffnung dort über ein wissenschaftliches Thema zu sprechen. Zur Förderung der Universität hat die Stadt Halle einen Rosenbergfonds von jährlich 100000 Mark eingerichtet.

Rosenbergs hervorragendes Verdienst für die geistige Durchsetzung der Bewegung, von der wir die Gestaltung des deutschen Schicksals in den kommenden Jahrhunderten erwarten dürfen, hat der Führer mit der höchsten Auszeichnung des Deutschen Reiches, mit der Verleihung des Deutschen Nationalpreises gewürdigt. Die Stiftung des Deutschen Nationalpreises geht bekanntlich auf einen Erlaß vom 30. Januar 1937 zurück, mit dem der Führer die unerhörte Herausforderung des deutschen Volkes durch die Verleihung des Friedens-Nobelpreises an den 1931 vom Deutschen Reichsgerichtshof wegen Landesverrats zu Gefängnis verurteilten Literaten Karl von Ossietzky beantwortete. Der Stiftungserlaß, der die Verteilung des Nationalpreises alljährlich an drei verdiente Deutsche in der Höhe von je 100000 Reichsmark bestimmt, schließt gleichzeitig das Verbot der künftigen Annahme des Nobelpreises durch Deutsche ein.

Erster Nationalpreisträger wurde Alfred Rosenberg auf dem Reichsparteitag 1937 mit der im Wortlaut folgenden Begründung:

„Alfred Rosenberg hat in seinen Werken in hervorragendstem Maße die Weltanschauung des Nationalsozialismus wissenschaftlich und intuitiv begründen und festigen geholfen. In einem unermüdlichen Kampf um die Reinerhaltung der nationalsozialistischen Weltanschauung hat er sich ganz besondere Verdienste erworben. Erst eine spätere Zeit wird voll zu ermessen vermögen, wie tief der Einfluß dieses Mannes auf die weltanschauliche Gestaltung des nationalsozialistischen Reiches ist. Die nationalsozialistische Bewegung und darüber hinaus das ganze deutsche Volk wird es mit tiefer Genugtuung

begrüßen, daß der Führer in Alfred Rosenberg einen seiner ältesten und treuesten Mitkämpfer durch Verleihung des deutschen Nationalpreises auszeichnete."

Die Nachricht von der Auszeichnung Rosenbergs hat wahrhaft Genugtuung im deutschen Volk ausgelöst, bei den vielen, vielen namenlosen Tausenden, die im Bekenntniseifer ihrer Herzen seinen mannhaften, stolz und unbeugsam geführten Kampf in schweren Jahren mitgetragen haben. Und eine tiefe Freude wird es für alle diese auch sein zu wissen, daß der „Mythus des 20. Jahrhunderts" zusammen mit Hitlers „Mein Kampf" in den Grundstein der Kongreßhalle zu Nürnberg eingemauert ist, in der in aller Zukunft von Parteitag zu Parteitag die Marschlosung für die Deutsche Nation ausgegeben werden wird.

H3187 – 0005

H3187-0005A

3559-PS
USA600.

H-3187

Filed Jan 9, 1946

USA-600 (3559-PS)

USA-600
(3559-PS)

H3187 - 0006